

## Mitglieder-Rundbrief März 2009

### Inhalt:

- 1) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. März 2009
- 2) „Brücken bauen zwischen Unternehmen und IHK“
- 3) Stellungnahme der BI Fünffingerle Sturm zum aktuellen Urteil des BayVG
- 4) Visitenkarte Stadtgrün
- 5) Aus dem Stadtrat

### Protokoll der Mitgliederversammlung PRO AUGSBURG e.V. am 19.03.2009 im Hasenbräustüberl

Beginn: 19.15 Uhr      Ende: 22.09 Uhr

Anwesend: 76 Mitglieder, 5 Gäste, 3 Pressevertreter



Die erschienenen Mitglieder trugen sich in die Anwesenheitsliste ein und erhielten die Stimmkarten für die Wahlen durch den Geschäftsführer ausgehändigt.

#### 1) **Begrüßung**

Der erste Vorsitzende Nico Kummer begrüßte die Anwesenden. Die rege Beteiligung der Mitglieder (40%) zeige das ausgeprägte basisdemokratische Verständnis der PRO AUGSBURGER.

Im Folgenden bedankte sich Prof. Dr. Harzmann bei Karl-Heinz Englet für dessen Einsatz beim Aufbau des Vereins und die großartige Arbeit als 2. Vorsitzendem.

#### 2) **Wahlen**

Nico Kummer schlägt vor, eine Wahlkommission aus Karl-Heinz Englet, Armin Salzmann und Markus Wende zu ernennen. Dies wurde von der Ver-

sammlung einstimmig angenommen. Es wurde festgestellt, dass die schriftliche Einladung zur Versammlung an alle Mitglieder fristgerecht und unter Nennung der Tagesordnung erfolgte. Der vorgeschlagene Modus getrennter, geheimer Wahlgänge für die einzelnen Positionen wurde einstimmig beschlossen und das Wahlverfahren erläutert.

Vor jedem Wahlgang wurde gefragt, wer für die jeweilige Position kandidieren wolle und die Kandidaten erhielten die Gelegenheit sich den Anwesenden in angemessener Form vorzustellen.

Die einzelnen Wahlgänge:

##### a) 1. Vorsitzender:

76 abgegebene Stimmen, alle gültig  
 Kandidat: Nico Kummer  
 Nico Kummer gewählt mit 75:1:0 Stimmen (pro:enthalten:contra)  
 Herr Kummer nahm die Wahl an.

##### b) 2. Vorsitzender:

75 abgegebene Stimmen, alle gültig  
 Kandidaten: Johannes Kopp und Rolf D. Neuburger  
 Johannes Kopp 37 Stimmen, Rolf D. Neuburger 38 Stimmen, keine Enthaltungen  
 Rolf D. Neuburger erhält die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen und nimmt die Wahl an.

##### c) 3. Vorsitzender

76 abgegebene Stimmen, alle gültig  
 Kandidaten: Rolf Ricker und Andrea Scherkamp  
 Rolf Ricker 17 Stimmen, Andrea Scherkamp 57 Stimmen, 3 Enthaltungen  
 Andrea Scherkamp erhält die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen und nimmt die Wahl an.

##### d) Schatzmeister

72 abgegebene Stimmen, alle gültig  
 Kandidat: Frank Dietrich  
 Frank Dietrich gewählt mit 67:5:0 Stimmen (pro:enthalten:contra)

Herr Dietrich nimmt die Wahl an

e) Schriftführer

76 abgegebene Stimmen, alle gültig  
Kandidat: Dr. Werner Lorbeer  
Dr. Werner Lorbeer gewählt mit 73:3:0  
Stimmen (pro:enthalten:contra)  
Dr. Lorbeer nimmt die Wahl an.



3) **Beirat**

Der neu gewählte Vorstand fordert interessierte Mitglieder auf, sich für einen Beirat zu melden, der die Arbeit des Gremiums mit Fachkompetenz unterstützen kann.

4) **Aus der Fraktion**

Beate Schabert-Zeidler lobt angesichts der Differenzen innerhalb der CSU PRO AUGSBURG als stabilen Faktor in der Koalition. Besonders weist sie darauf hin, dass auf Initiative von PRO AUGSBURG Herr Josl, Beauftragter der Bahn für Süddeutschland, am 26.3. Im Stadtrat Rede und Antwort stehen wird. Die Umstrukturierung des ZK soll nach den Vorstellungen von PA „uniklinik-ähnlich“, nicht aber als reguläre Uniklinik erfolgen. Besonders Prof. Dr. Harzmann zeigt hier ein hohes Engagement, ebenso wie K.-H. Englet bei der Abwicklung der AugsburgAG. Ein wichtiges Element der Stadtratsarbeit sind Bürgeranliegen, die dank einer guten Kooperation mit Verwaltung und Referenten schnell bearbeitet werden können. Peter Grab nennt neben der Jugendarbeit im Sport- und Kulturbereich als Schwerpunkte die Sanierung des Stadttheaters und die „Rettungsaktion der Augsburger Erinnerungen“, die u. a. Stadtarchiv, StaBi und die Stadtarchäologie betrifft.

5) **Neujahrsempfang**

Johannes Kopp berichtete über den sehr gelungenen Neujahrsempfang. Sein großes Engagement für diese Veranstaltung wurde von den Mitgliedern mit Applaus gewürdigt.

6) **Verschiedenes**

Am 25.3. findet um 19 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Stadtgrün statt, zu der alle herzlich eingeladen werden.

PRO AUGSBURG veranstaltet eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum Thema Curt-Frenzel-Stadion am 14. April um 19 Uhr in der Sportgaststätte am Hochablass.

**Schluss**

Nico Kummer bedankt sich bei Hasenbräu und besonders Herrn Glashauser für die gastfreundliche Aufnahme und schließt die Versammlung.

**„Brücken bauen zwischen Unternehmen und IHK“**

PRO AUGSBURG-Mitglied Beate Hohenadl ist seit Herbst 2008, ebenso wie Rudolf Anzenhofer, Mitglied der Regionalversammlung der IHK Augsburg-Schwaben. Als selbstständige Unternehmerin für Unternehmensfinanzierung und Personalwesen setzt sie sich gerne für die Anliegen der Unternehmen unserer Region ein. Für viele Betriebe ist die Zwangsmitgliedschaft in der Industrie- und Handelskammer ein Relikt mittelalterlichen Zunft-Denkens, das vordergründig für sie keine Vorteile bringt. Doch gerade hier will Beate Hohenadl ansetzen und Brücken bauen zwischen Unternehmen und IHK. Ihre Position sieht sie als Verpflichtung und Chance, mögliche überkommene Strukturen aufzubrechen und die IHK zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb für die Mitglieder mitzugestalten. In der Regionalversammlung gibt es sowohl Unternehmenseigentümer als auch das (angestellte) Management großer Konzerne, die sich in der Sache weitgehend einig sind.



Da die IHK durch den neuen Leiter und sein Engagement bereits jetzt eine Veränderung eingeleitet hat, werden die Änderungen mit Spannung erwartet und hoffentlich auch zügig beschrritten. Frau Hohenadl wünscht sich eine bessere Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit über die Rolle der IHK, eine wichtige Funktion als „Türöffner“ für lokale Betriebe und eine Stärkung der Rolle der IHK gegenüber der Stadt und den Kommunen.

Persönlich reizt Frau Hohenadl besonders der Bereich der Aus- und Weiterbildung: Eine wei-

tere wichtige Aufgabe sieht sie in der Berufsvorbereitung der Jugend: Oft beklagen sich Betriebe über die mangelnde Qualität der Auszubildenden oder diese erkennen sehr schnell, dass sie sich nicht genügend über ihren zukünftigen Beruf informiert haben. Die ausführliche Beratung von Schülern, das Erfassen und Auswerten von Interessenprofilen und die gezielte Verknüpfung mit den Anforderungsprofilen der Ausbildungsbetriebe könnte eine Chance der modernen IHK sein (ohne den Arbeitsagenturen hier in die Quere zu kommen) Ebenfalls verbessern will Frau Hohenadl das Standing der Frauen innerhalb der Organisation: Die Vertreterinnen innerhalb der IHK zeigen ein überdurchschnittliches Engagement und werden auch gehört; insgesamt ist der Frauenanteil aber noch viel zu niedrig. Fazit: Eine interessante und spannende Aufgabe zwischen Unternehmen und Institution IHK. Wir wünschen Ihr viel Erfolg dabei.

### **Stellungnahme der BI Fünffingerle Sturm zum aktuellen Urteil des BayVG**

Wir bedauern natürlich, dass der Baustopp am Fünffingerle Sturm vom Bayer. Verwaltungsgerichtshof aufgehoben wurde, obwohl feststeht, dass die Treppe bei einem Weiterbau auf dem Gehweg landen würde. Da wir am Verfahren nicht beteiligt waren, kennen wir die Schriftsätze und den Gedankengang des Gerichts zu wenig, um die Entscheidung bewerten zu können. Der Bürgerinitiative ging es allerdings nie darum, die Treppe am Fünffingerle Sturm zu verhindern weil sie das Baurecht verletzt, sondern weil sie das Heimatgefühl vieler Bürger verletzt.



Unser Anliegen liegt bei der neuen Stadtregierung nach wie vor in guten Händen. Durch das kürzlich von der Augsburgener Allgemeinen Zeitung veröffentlichte Interview mit OB Dr. Kurt Gribl fühlen wir uns erneut bestätigt. Der OB stellte darin ausdrücklich nicht nur auf das Baurecht ab, sondern gab zu verstehen, dass für ihn auch die Schutzwürdigkeit eines mittelalterlichen Wehrturms und der Erhalt eines idyllischen Kleinods für uns Augsburger zählen. Trotzdem erwarten wir natürlich mit Spannung, wie die Stadt jetzt mit der Baugenehmigung für die Treppe verfährt, die aus unserer Sicht auf tönernen Füßen steht.

<Bruno Stubenrauch/Evi Hannen>

### **Visitenkarte Stadtgrün**

Manches Straßenbegleitgrün, beispielsweise am Roten Tor oder in der Fuggerstraße, präsentiert sich in armseligen Zustand. Aber es gibt auch hoffnungsvolle Beschlüsse des Umweltausschusses zu Erprobungen einer neuen grünen Technologie im Straßengrün – eine pflegearme, ganzjährig attraktive Staudenpflanzung. PRO AUGSBURG hatte diese Beschlüsse mit einem entsprechenden Antrag angestossen.

Deshalb lud PRO AUGSBURG auch am 25.3.2009 zu einer Vortrags- und Podiumsveranstaltung in das Zeughaus. Neben dem Umweltreferenten der Stadt, Rainer Schaal und der Leiterin des Grünordnungsamtes Frau Dr. Maria Dobner, waren Pflanzenexperten aus Würzburg und Veitshöchheim angereist. Nach der Begrüßung der Fraktionsvorsitzenden Beate Schabert-Zeidler stellt das PRO AUGSBURG Mitglied Hansjörg Vogelgsang, 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Hochzoll, mit einem Bildreferat den Ist-Zustand in Augsburg dar. Sein Fazit: Es gibt große Defizite, der Grün-Technologische Abstand zu anderen Gemeinden ist inzwischen beträchtlich, die 2003 begonnene Bewegung der Grünpaten ist im wesentlichen versandet. Herr Rainer Berger von der Gartenakademie der LWG (Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau) Bayern, Veitshöchheim, berichtete Erstaunliches über die Entwicklung von Staudenmischungen für das Straßenbegleitgrün und den abrufbaren Begleitforschungen. Der Würzburger Leiter des Gartenamts, Herr Dieter Müller zeigte in einem launischen Vortrag, dass eine kostengünstige Umsetzung des Konzepts realisiert werden kann. Die Bilder seiner Beete haben mit ihrer Farbfülle im Sommer und ihrer Wintergestalt erfreut. Seine Bemerkung, dass Würzburg »... inzwischen alle Pflanzkübel abgeschafft hat ...« ließ aufhorchen. In Pflege und Wirtschaftlichkeit sind diese Staudenmischungen selbst der Rasenfläche überlegen.

In seiner Antwort betonte Herr Schaal seine große Bereitschaft, den Ausschussbeschluss zur umfänglicheren Erprobung der Stauden konsequent umzusetzen. Frau Dr. Dobner versprach, die Umsetzung des Konzepts auf Augsburger Klimaverhältnisse voranzutreiben. Seitens der Stadt wurden die Testflächen von 3 auf 8 erhöht und eine Staudengärtner-Meisterin des Grünamtes mit dem Projekt betraut.



In der Diskussion war auch das Substrat; denn im neuen Konzept wird bewusst nicht in Humus gepflanzt, sondern in nährstoffarme Böden – denkbar wäre heimischer Lechkies. Anwesend waren übrigens auch Mitarbeiter des Gartenamts, auf die eine neue Anbautechnik zukommt.

Einig war man sich, auch nach entsprechenden Wortmeldungen aus dem Publikum, dass es nicht nur die eine gültige Lösung für das gesamte Stadtgrün geben kann. In vielen Bereichen haben Gehölze, Bäume und Wiesen – nicht nur aus architektonischer Sicht – ihre Berechtigung.

Auf den zeitlichen Ablauf angesprochen, nannte Herr Schaal den März 2010 für den Abschluss der Testphase und den gleichzeitigen Start der daraus resultierenden Neukonzeption und -Pflanzung – vorbehaltlich der Genehmigung und Mittelbereitstellung durch den Stadtrat.

Frau Schabert-Zeidler, die zusammen mit Herrn Vogelgsang die Initiatorin der Veranstaltung war, stellte abschließend zu Podiums- und Publikumsdiskussion erfreut fest, dass es gelungen sei, die grüne Staudentechnologie auch in Augsburg ankommen zu lassen. Das Publikum applaudierte herzlich. Herr Stadtbaurat Merkle, der im Publikum war, betonte, dass er etwas mitgenommen habe. PRO AUGSBURG hat mit dieser niveaувollen und interessanten Veranstaltung sicher neue Freunde gewonnen. <WL><JK>

#### **Aus dem Stadtrat: Aktuelle Anträge unserer Fraktion**

##### **25. 03. 2009: Runder Tisch Innenstadt**

Die Fraktionen von CSU und PRO AUGSBURG bitten Sie, einen weiteren »Runden Tisch«

zum Brennpunkt Innenstadt einzuberufen.

Hier sollen die Beteiligten von Ihren ersten Erfahrungen mit dem Maßnahmenpaket berichten.

Bitte laden Sie hierzu folgende Teilnehmer ein:

- je einen Vertreter aller Fraktionen
- Herrn Dossman oder einen der Anwohnersprecher
- einen Vertreter der Polizei
- den CIA Vorstand, Herrn Stinglwagner
- den Geschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbands
- den Ordnungsreferenten, Herrn Böhm
- den Baureferenten, Herrn Merkle
- den Sozialreferenten, Herrn Weinkamm
- einen Vertreter des sjr

##### **26. 03. 2009 Bahnhaltestelle Impuls-Arena**

Nach den Ausführungen des Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für Bayern, Herrn Klaus-Dieter Josel im Augsburger Stadtrat am 26.03.2009 beantragt die Fraktion

von PRO AUGSBURG die Stadt, sofort mit der BEG Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, einen Bahnhaltestellenpunkt bei der »IMPULS Arena« einzurichten.

Dieser Haltestellenpunkt ist nicht nur im Hinblick auf die Frauen-WM von großer Bedeutung, sondern auch unter dem Gesichtspunkt, dass 2x monatlich bei den Heimspielen des FCA mit Gruppen von mindestens 5.000 Fans zu rechnen ist, die per Bahn an- und abreisen.

Diese An- und Abreise ist sicherheitstechnisch und organisatorisch nur durch einen geeigneten Haltestellenpunkt unmittelbar neben der Arena gewährleistet.

Der bald neu gestaltete, denkmalgeschützte Augsburger Bahnhof kann somit auch nachhaltig bewahrt werden, was sich sicherlich positiv auf die Unterhaltskosten auswirkt. Zudem würden die Beeinträchtigungen der anderen Fahrgäste durch die regelmäßigen Polizeieinsätze am Bahnhof entfallen!

##### **26. 03. 2009 Deckelung von Gehältern**

Das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg ist die bedeutendste, und nicht nur in der Verantwortung, hochrangigste Tätigkeit für die Stadt und ihre Bürger.

Es fällt deshalb schwer zu verstehen, dass einige Angestellte der städtischen Beteiligungen für Ihre Tätigkeiten weit höher vergütet werden. Es ist schlichtweg nicht mehr vermittelbar. Die Fraktion von PRO AUGSBURG beantragt deshalb, künftig die Gehälter der führenden Mitarbeiter der städtischen Beteiligungen und Tochterunternehmen zu deckeln, auf maximal die Vergütung, die der des Oberbürgermeisters entspricht.

Die Stadt Augsburg darf kein beliebiger Selbstbedienungsladen für Angestellte im oberen Management sein! Gerade in jüngster Zeit erhalten wir Zeugnisse darüber, wie weit die Schere von Leistung und Vergütung auseinandergehen kann, auf der scheinbar nach oben offenen Richterskala der Managementgehälter. Hier gilt es nun, ein Zeichen zu setzen.

##### **Veranstaltung „Unser Bergheim“**

Am 6.4.09 mit Beate Schabert-Zeidler und Umweltreferent Schaal um 19 Uhr, Gaststätte Jägerhaus

##### **Editorial**

Der Mitgliederrundbrief erscheint monatlich. Themenvorschläge, Beiträge und konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen.

Redaktion: Werner Lorbeer und Markus Wende.  
Kontakt: Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG, Bahnhofstr. 17, 86150 Augsburg, Tel./FAX 0821/7477444 [verein@pro-augsburg.de](mailto:verein@pro-augsburg.de)

Bürozeiten:

Mo & Di 10 – 12:30 und 13:30 – 17 Uhr

Do 13:30 – 18:30 Uhr und nach Vereinbarung

V.i.S.d.P. Markus Wende,

c/o Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG